



## Abschiedsfest - oder der Anfang...

Ostermontag, ein Tag nach Ostern und auch ein Tag nach unserem Abschiedsfest. Und schon bald geht die Reise los. Am Donnerstag gilt's ernst und wir nehmen als kurze Aufwärmstrecke Wallbach - Küttigen unter die Räder. Abschied feiern ist eigentlich komisch, weil Abschied und feiern nicht unbedingt in dieselbe Kategorie fallen. Und wenn die Leute feiern wenn man geht ist das ja auch nicht wirklich als gutes Zeichen zu sehen... Und doch haben wir über die Ostertage beides gut unter einen Hut gebracht. An den zwei Tagen, die wir im Waldhaus Wallbach verbrachten, hatten wir genügend Zeit, uns von all den Leuten zu verabschieden, die uns wichtig sind. Glücklicherweise spielte das Wetter auch mit, sodass wir am Samstag bis spät in den Abend hinein noch draussen sitzen konnten. Die Guggeli vom Grill waren ein voller Erfolg und auch die mitgebrachten Salate und Kuchen verschwanden im Nu (vielen Dank allen die etwas an das üppige Buffet beigesteuert haben!!). Wie Guggeli vom Grill funktionieren wissen ja wohl die meisten, und auch ist das Rezept ziemlich selbsterklärend, doch wer sich einmal an die Kunst des Suppenkochens wagen will, der findet (wenn von Oda freigegeben) das Rezept der leckeren Bischofssuppe in der Rubrik „Highlights“. Viel Glück beim Gelingen und denkt beim ersten Löffel auch mal an uns ☺. Dank tatkräftiger Unterstützung von unseren Eltern, Sabine, Erich und Benjamin hatten wir auch viel Zeit all die Leute zu „geniessen“, die zu unserem Fest kamen und konnten so viele wertvolle Momente sammeln (vielen Dank den fleissigen Helfern, ihr wart super!!). Wir erlebten so zwei wundervolle Tage, die schon auch ein wenig aufwühlend waren, aber auf jeden Fall gut taten. Bestimmt werden wir noch oft an das Fest zurückdenken und in schwierigen Zeiten Kraft aus diesen Momenten schöpfen.

Es ist schon ein wenig komisch, den ersten „Reise“-bericht noch in Wallbach zu schreiben, wenn man ja noch immer einige schwierige Abschiede vor sich hat, doch wird es langsam auch Zeit, dass wir aufbrechen können. So langsam aber sicher ist alles geplant, gepackt und hundertmal durchdacht und es kitzelt schon ein wenig beim Gedanken an die ersten paar Meter im Sattel. Auch wenn die Strecken in den bekannten, oft befahrenen Regionen wohl ein wenig komisch sein werden, freuen wir uns sehr auf die „Reise durch die Schweiz“ und den Start unseres Abenteuers am nächsten Donnerstag!

Na dann wünsche ich euch allen viel Spass beim Lesen unserer Homepage und vielen Dank für all die unterstützenden Worte, Mails und Kärtchen. Mit soviel guten Wünschen im Gepäck geht's schon mal leichter den Julier hoch...So, aber jetzt ist wirklich Schluss! Bis zum nächsten Mal, Dieter und Brigitte.